

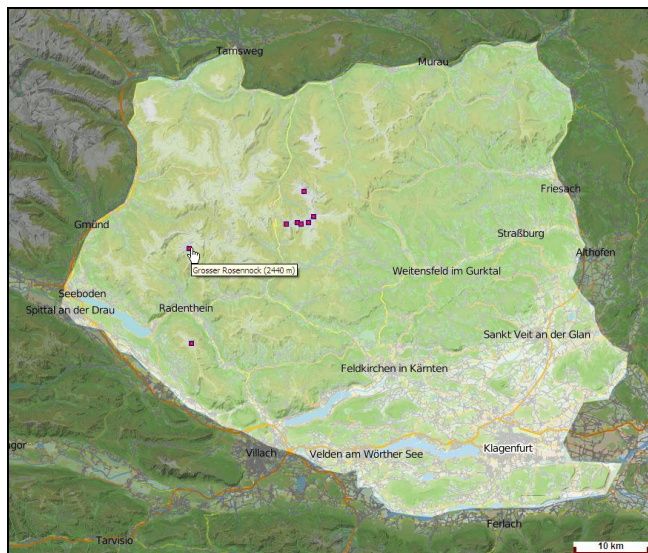


Der Berg ...

Grosser Rosennock (2440 m)

Gebirgsgruppe: **Nockberge**

Koordinaten: **46.877626° | 13.712186°**



©OpenStreetMap

Der Gipfel bildet die zweithöchste Erhebung der Gebirgsgruppe der Nockberge in den Ostalpen. Am höchsten Punkt befinden sich ein Gipfelkreuz mit Gipfelbuch.

Aufbau:

Der Grosse Rosennock zeigt sich in Form einer breit gebauten Kuppe.

Die Südflanke wird bis zum höchsten Punkt durch Rindvieh beweidet. Die West- und Ostflanken sind steiler und bestehen mehrheitlich aus Schutt oder Fels.

Die Verbindung zum nordöstlich gelegenen Kleinen Rosennock (2361 m) stellt der stellenweise felsdurchsetzte Nordgrat her.

Gestein:

Gneis, Glimmerschiefer, Phyllit.

Normalweg:

Über die Südflanke entlang der wenig ausgeprägten Grate.

Erste dokumentierte Besteigung:

Hierzu liegen keine Fakten vor.

Auf Grund seiner leichten Erreichbarkeit und Beweidungsmöglichkeit bis zum höchsten Punkt wurde der Gipfel wohl bereits seit alters her von Hirten und Jägern bestiegen.

Panorama:

Der Gipfel bietet als höchster Punkt der näheren Umgebung schöne Ausblicke.

Zwischen Ost und Süd dominieren die Karawanken und die Julischen Alpen.

Gegen Westen hin reicht die Fernsicht bis in die Dolomiten.

Anschliessend zieht die Ankogelgruppe der Hohen Tauern mit ihrem Schaustück Hochalmspitze das Auge auf sich.

Die Kette der Niederen Tauern mit dem Dachsteingebirge dahinter runden das Panorama gegen Norden hin ab.

Namensgebung:

Der Gipfel wird in älteren Führerwerken als Roseneck oder Rosenock bezeichnet.

Eigenständigkeit des Gipfels:

Prominenz: 645 m

Bezugsscharte: Turracher Höhe (1795 m)

Prominence master: Eisenhut (2441 m)

Definition: Meter über dem tiefsten Punkt zur nächsthöheren Erhebung.

Dominanz: 18.4 km

Dominance master: Eisenhut (2441 m)

Definition: Abstand zum nächstgelegenen, gleich hohen Punkt am Fuss oder Hang eines höheren Berges.

Weltberg (Supreme Mountain)
Hauptberg eines Kontinents (Mountain)
▶ Hauptberg eines Gebirges (Major Main Peak) ◀
Hauptberg einer Gebirgsgruppe (Minor Main Peak)
Hauptgipfel (Major Sub Peak)
Nebengipfel (Minor Sub Peak)
Anhöhe (Major Notable Point)
Punkt (Minor Notable Point)

Klassifizierung auf Grundlage von Prominenz und Dominanz

Der Berg im Bild:



Der Grosse Rosennock von Osten vom Predigerstuhl (2179 m) her gesehen.

14.10.2017 - 13:40 h



Die Route ...

Langalmatal, Erlacher Haus - Feldhütte - Ostflanke, Südostgrat

Art der Tour: **Bergwanderung**
Schwierigkeit: **T2**
Höhenmeter: **804 m**
Zeitbedarf: **2 Stunden**
Anforderungen: **Bei einwandfreien Verhältnissen keine.**
Wegfindung: **Die Route ist rotweiss markiert.**
Karte: **ÖK50, Blatt 3106 - Radentheim, 1:50'000**
ÖK25V, Blatt 3106 West - Bad Kleinkirchheim 1:25'000

Detaillierte Routenbeschreibung:

Ausgangspunkt der Tour ist der Parkplatz beim Erlacher Haus (1636 m) im Langalmatal. Diesen erreicht man auf einer gut bezeichneten Fahrstrasse von Kaning oberhalb Radentheim her.

Hinweis: Die Zufahrt von Kaning ins Hochalmatal ist mautpflichtig. Die Maut ist hinter Kaning zu Beginn des Tales bei einer elektronischen Schranke in Münzen zu entrichten (EUR 4.00, Stand 2017).

Vom Erlacher Haus folgt man einer Naturstrasse in westlicher Richtung bis zur Feldhütte (1758 m).

Schwierigkeit: T1, Naturstrasse, Wegweiser.

Zeitbedarf: 30 Minuten.

Anschliessend steigt man auf einer gut ausgeprägten Pfadspur erst über die Ostflanke, dann dem wenig ausgeprägten, rückenartigen Südostgrat folgend zum höchsten Punkt.

Schwierigkeit: T2, Pfadspur, Markierungen.

Zeitbedarf: 1½ Stunden.

Benötigte Ausrüstung:

Bei einwandfreien Tourenbedingungen, wie man sie im Sommer und Herbst normalerweise antrifft, ist nebst festem Schuhwerk keine weitere bergtechnische Ausrüstung notwendig.

Rechnet man mit erschwerten Verhältnissen wie Hartschnee, Eis oder gefrorenen Böden, entschärft das Mitführen und die Verwendung von Steigeisen brenzlige Situationen und hilft, unnötige und leider allzu oft tragisch endende Bergunfälle zu verhindern.

Empfehlung:

Für den Abstieg kann der kurze und lohnende Abstecher zum im Kar unterhalb der Ostflanke eingelagerten Nassbodensee (2029 m) nur empfohlen werden.

Schwierigkeit: T2, Pfadspur, Markierungen.

Zeitbedarf: plus 20 - 30 Minuten.

Wem nach weiterem gelüftet, bietet sich ab hier folgende Möglichkeit zur Rückkehr zum Erlacher Haus: Vom Nassbodensee nordwärts zum Törl (2107 m), dann ostwärts über Grashänge zum Predigerstuhl (2179 m). Nun nordostwärts in den Talkessel des Erlacher Bocks, von hier mit lohnendem Abstecher über die Erlacher Bock-Scharte zum aussichtsreichen Gipfel des Pfannocks (2254 m).

Zum Schluss südwärts hinunter zur Erlacher Bockhütte und der Fahrstrasse folgend mit Abkürzungen hinaus zum Ausgangspunkt Erlacher Haus.

Schwierigkeit: T2, Pfadspur, Markierungen.

Zeitbedarf: ab Nassbodensee 2 Stunden und zusätzliche 150 Höhenmeter, ohne Besteigung des Pfannocks.

Für den Abstecher zum Pfannock (zum Gipfel und zurück) sind zusätzlich etwa 1 - 1½ Stunden und nochmals 200 Höhenmeter einzuberechnen.

Die Route im Bild:



Im Anstieg von der Feldhütte über die Ostflanke Richtung Grosser Rosennock. Im Hintergrund ist der Kleine Rosennock (2361 m) auszumachen.

Hanspeter Willi - Fotos vom Berg

... Aufnahmen aus 35 Jahren Berg- und Skitourentätigkeit.



Der im Kar unterhalb der Ostflanke eingelagerte Nassbodensee (2029 m) bietet einen lohnenden Abstecher im Abstieg.

Hanspeter Willi - Fotos vom Berg

... Aufnahmen aus 35 Jahren Berg- und Skitoutentätigkeit.



Die Karte ...



Rechtliche Hinweise ...

Die Beschreibung basiert auf einer **Begehung der Route am 14.10.2017** durch den Verfasser und bezieht sich auf einwandfreie Tourenverhältnisse.
Touren liegen grundsätzlich in der Verantwortung derjenigen, die sie unternehmen. Für Schäden jeglicher Art kann keine Haftung übernommen werden.